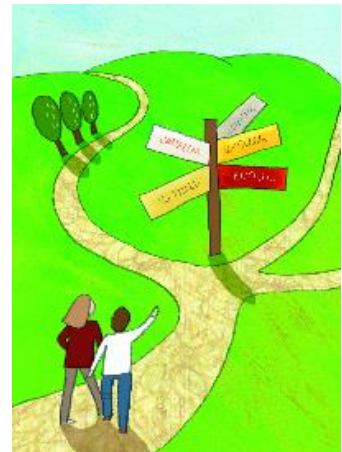


Jetzt geht's los! - Ein Angebot zum Beginn der Grundschulzeit

Endlich ist es soweit: Jetzt bist du ein richtiges Schulkind!
Alles ist neu. Im Kindergarten kanntest du den Weg dorthin,
die Erzieherinnen, die Kinder, deinen Kleiderhaken und und
und.

Nun darfst du viele neue Dinge kennenlernen – neue
Lehrerinnen und Lehrer, neue Kinder, den Schulhof, den
Klassenraum, die Unterrichtsfächer ...



Wir möchten heute mit dir gemeinsam einmal versuchen, all diese vielen Eindrücke und Gedanken ein bisschen zu sammeln und einzufangen.

Netze zum Einfangen

1. Wenn du an all das Neue denkst: Was möchtest du gut festhalten?
Was macht dir Freude? Was entdeckst du Schönes? -
Vielleicht eine Feder, ein schönes Blatt, ein Bild in deiner Klasse,
ein Foto eines Lieblingsmenschen...



Wenn du es einfängst und in deinem Herzen aufbewahrst, kannst du dich immer wieder daran erinnern und erfreuen! Das tut gut!



2. Was macht dir Sorgen? Wovor hast du Angst? Was möchtest du am liebsten aus dem Weg schaffen?

Wenn du es in dir eingefangen hast, kannst du besser darüber sprechen und es mit anderen teilen. Du kannst besser damit umgehen und schaffst es beiseite, so dass es dich nicht mehr stört.

Netze zum Auffangen

Ihr habt aus den Wollfäden zwischen euch ein Netz geschaffen, das etwas tragen kann. Legt einen großen Luftballon auf das Netz und beobachtet, wo er gehalten wird und was mit ihm passiert!

Kennst du das, dass du dich wie unsichtbar getragen fühlst? Wo hattest du schon einmal das Gefühl, dass du gut aufgefangen und von Familie oder Freunden gehalten wirst?

Auch das Netz eurer Klasse kann jeden einzelnen auffangen und euch Sicherheit geben.



Netze im Religionsunterricht

Im Religionsunterricht kannst du über all das sprechen, was dich beschäftigt, was dich freut und was dir Angst macht.



Du lernst Geschichten der Bibel kennen. Sie sind wie ein Netz miteinander verknüpft. Du kannst erfahren, dass Gott bei uns ist, uns befreit aus dem Netz aus unseren Sorgen und uns auffängt im Netz aus Vertrauen und Liebe. Sicher hörst du die Geschichte von Jesus und den Fischern, die ihre Netze auswerfen, erst nichts fangen und dann mit Jesus ganz viel.

Vielleicht wird der Religionsunterricht dein Lieblingsfach, weil es dort um alles geht, was im Leben zählt und wichtig ist.

Schaut doch in einem halben Jahr noch einmal eure Netze an – in einer Religionsstunde oder im Gottesdienst.

Fragt euch: Was habe ich damals eingefangen? Was machte mir besonders viel Freude? Wovor habe ich mich vielleicht gefürchtet? Vielleicht kannst du auch schon etwas aus dem Netz auspacken und feststellen, dass du davor keine Angst mehr haben musst.



Vielleicht kannst du auch etwas Schönes einfangen, das du am Anfang des Schuljahres noch gar nicht kanntest. Das wäre doch toll!

Einen wunderschönen Schulbeginn wünschen euch Carolin Mehl und Rainer Oberthür

Hinweise für Lehrerinnen und Lehrer

1. Netze zum Einfangen: Sie können Netze sammeln oder lassen Sie (Obst-)Netze von den Kindern mitbringen, in denen verschiedene Gegenstände gesammelt werden können. Alternativ können Sie auch eine Kopiervorlage / ein Bild eines Netzes verteilen, in das hineingemalt und geschrieben wird, was alles im Netz ist.
2. Netze zum Auffangen: Sie können Wolle besorgen und durch häufiges Hin- und Herwerfen ein Netz der im Kreis stehenden Kinder entstehen lassen, dass leichte Dinge tragen kann.
3. Der Brief – zum Vorlesen und ggf. Mitgeben für die Kinder gedacht – ist eine Ideenvorlage als Einladung zum kreativen eigenen Umgang damit!

Auch Ihnen wünschen wir einen schönen Schulstart in diesen außergewöhnlichen Zeiten,
Carolin Mehl und Rainer Oberthür